



Sektor: **Energie**

PV-Anlagen auf Haltestellendächern



Foto: Prof. Frithjof Meinel

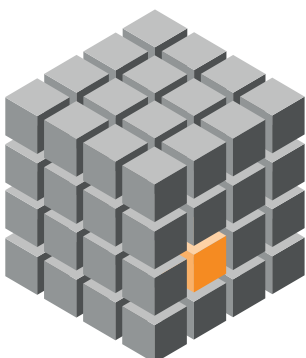
Flächen sinnvoll nutzen

Auch kleinen, ungenutzten Flächen bedient sich die Hallesche Verkehrs-AG (HAVAG), um regenerative Energien zu gewinnen. Dazu zählen Haltestellendächer und Wartehallen mit Glasdächern. Zusammen mit einem externen Dienstleister soll zudem eine innovative Technologie erprobt werden, welche die Verwendung eines multifunktionalen Bauelementes für Überdachung und Fassaden mit einem transparenten Glas-Glas Modul (BIPV-Modul eFORM clear) als Haltestellendach ermöglicht.

Die Hallesche Verkehrs-AG rüstet um

Im Jahr 2022 startet die HAVAG gemeinsam mit dem Verein regstrom e.V. den Pilotversuch, fünf ausgewählte Fahrgastunterstände mit PV-Anlagen auszustatten. Zunächst gehen 2022 zwei Anlagen in Betrieb, für 2023 sind drei weitere geplant. Zukünftig sollen noch mehr geeignete HAVAG-Haltestellendächer mit PV-Modulen ausgestattet werden. So soll regenerativer Strom zur Nutzung für die HAVAG erzeugt werden. Die Anlagen werden so aufgebaut, dass der Strom vorzugsweise an der Haltestelle für das System der Fahrgastinformationen oder dem Fahrkartenautomaten genutzt wird.

Ab 2023 werden durch 5 Photovoltaik-Anlagen auf Haltestellendächern **jährlich 3,17 Tonnen Kohlenstoffdioxid eingespart.**



Träger des Projekts:



Zeitraum der Umsetzung: 2021 - 2023

Zielstellung: Erzeugung von regenerativem Strom zur Nutzung durch die HAVAG bzw. Rückspeisung des Stroms